

## Ausschreibung einer Projektstelle

Studienkoordinator/in, IVa, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort zunächst auf 2 Jahre. Bei Bewährung ist eine Vertragsverlängerung möglich.

Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: freundliche/r, engagierte/r und aufgeschlossene/r Mitarbeiter/in mit der Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Freude an der Teamarbeit, Organisationsvermögen, guter Kommunikationsfähigkeit, EDV- und Englischkenntnissen und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien.

Aufgabenbereich: Koordination und Projektmanagement klinischer Studien im Zusammenwirken mit AGES, OE CTC/KKS und Ethikkommission, Betreuung von Studienteilnehmer/innen, Dokumentation der Studiendaten, Organisation und Koordination von Diagnostik, Labor, Prüfmedikation und Probenversand, Vorbereitung und Begleitung von Initiierungen, Monitorbesuchen, Audits und Behördeninspektionen, Verantwortung für die Umsetzung der Studienprotokolle in enger Zusammenarbeit mit den Prüfarzt/innen, Bedienung und Bearbeitung von Datenbanken, administrative Aufgaben, telefonische Kontaktaufnahme mit Studienpatient/innen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit €2.335,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Schriftliche Bewerbungen (auch per email: Chefsekretariat [daniela.kurz@i-med.ac.at](mailto:daniela.kurz@i-med.ac.at)) sind bis **15. September 2013** an die Univ.-Klinik für Innere Medizin III KARDIOLOGIE und ANGIOLOGIE, der Medizinischen Universität Innsbruck, Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.